

Die **Feuerwehrgewerkschaft** - seit 1908



Fachgruppe **Feuerwehr**

Vormals: VERBAND DEUTSCHER BERUFSFEUERWEHRMÄNNER

Horst Tüttelmann

Mitglied des
Bundesvorstandes der
Fachgruppe **Feuerwehr**

Heinrich-Zille-Str. 5
70794 Filderstadt

Fon: 0711 - 7776002
Mobil: 01522-9594018
tuettelmann@t-online.de

ver.di **Feuerwehr-Infobrief Nr. 161** 15. Jahrgang

30. März 2019

An

1. **ver.di**-Bundesfachgruppenvorstand **Feuerwehr**
2. **ver.di**-Landesfachgruppenvorstände **Feuerwehr**
3. **ver.di**-Vertrauensleute & **ver.di**-Aktive **Feuerwehr**
4. Aushang für **ver.di**-Mitglieder u. -Interessenten

nachrichtlich

BuFG-Leiter *Fw*
LFG-LeiterInnen *Fw*
Bz-FG-SekretärInnen *Fw*

Liebe Kolleginnen und Kollegen !

Ver.di-Tarif- u. Besoldungsrunde 2019: Übertragung auf Landes- u. Kommunalbeamte

Am 2. März 2019 einigten sich **ver.di** (Tarifführer der beteiligten Gewerkschaften) und die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) auf eine neue Entgeltregelung für die Tarifbeschäftigten der Länder - außer Hessen. (**Anlagen 1 a - c**).

Die **ver.di**-Bundestarifkommission stimmte dem Verhandlungsergebnis zu. Wie immer forderte **ver.di** die Übertragung des Tarifergebnisses auf die Landes- und Bundesbeamten einschließlich der Versorgungsempfänger. Die Umsetzung der **ver.di**-Forderung bedarf der Zustimmung der Regierungen und der Parlamente der 16 Bundesländer. Um dieser Forderung Nachdruck zu verleihen gab es in den Ländern und vor dem Bundesrat von **ver.di** organisierte und unter sichtbarer Beteiligung von kommunalen **ver.di**-Feuerwehrbeamten entsprechende Aktionen. Nach derzeitigem Stand haben schon mehrere Bundesländer erklärt, das Tarifergebnis zeit- und inhalts-gleich zu übernehmen (**Anlagen d – h**). Das bedeutet, dass rückwirkend zum 1.1.2019 die Gehälter um 3,2 %, zum 1.1.2020 um 3,3 % und zum 1.1.2021 um weitere 1,4 % mit einer Laufzeit von 33 Monaten angehoben werden. **Ver.di** lohnt sich.....

+ Ver.di-Tarif- u. Besoldungsrunde 2018: 2. Stufe 1.4.2019 + **EGO TdL:** Info
+ Notfallsanitäter: Zulagenübersicht + **DGB-Besoldungsreport 2019**

Am 1. April 2019 wirkt sich die 2. Stufe der Tarif- und Besoldungsrunde 2018 für Tarifbeschäftigte und Beamte des Bundes sowie Tarifbeschäftigte der Gemeinde aus. Dazu gibt es eine Information und die Tariffkarte (**Anlagen 2 a u. b**)

Zur Entgeltordnung TdL gibt es eine Information. Ab Seite 10: Rettungsdienst und Leitstellen (**Anlage 2 c**).

Eine Übersicht über den aktuellen Stand der Zulagen für Notfallsanitäter verschafft die **Anlage 2 d**.

Der DGB veröffentlichte den Besoldungsreport 2019 (**Anlage 2 e**).

Arbeits- u. Gesundheitsschutz:

+ Atemschutzübungen: Medizinische Überwachung + G 26 Vorsorge: Änderung des Ergonomieleitfadens + Krebsrisiko im Einsatzdienst: DGUV-Biomonitoring

Die DGUV informiert über die medizinische Überwachung von Atemschutzübungen (**Anlage 3 a**)

Der DGUV-Ausschuss Arbeitsmedizin hat eine Änderung des Ergonomieleitfadens für die G 26.3 vorbereitet (**Anlage 3 b**). Dazu gibt es einige Präsentationen, die das Vorhaben begründen und erläutern sollen (**Anlagen 3 c – e**).

Aus der Zeitschrift DER PERSONALRAT stammt der Artikel über die Untersuchung zur gesundheitliche Eignung vor der Verbeamtung (**Anlage 3 f**).

Das DGUV-Institut für Prävention und Arbeitsmedizin (IPA) präsentiert den Sachstand des Biomonitoring zum Krebsrisiko im Feuerwehrdienst bei Realfeuerwehreinsätzen (**Anlage 3 g**).

Alles was Recht ist: EuGH-Urteil zur Vergabe von Rettungsdienstleistungen + Niedersachsen: SPD und CDU-Landtagsfraktionen für Rechtsschutzfonds

Die von der Fa. Falck gegen die Stadt Solingen sowie den ASB, den MHD und das DRK wegen der freihändigen Vergabe von Rettungsdienstleistungen geführte Klage wurde vom EuGH zu Gunsten der Stadt Solingen entschieden. Das Urteil vom 21. März 2019 kann als eine Grundsatzentscheidung gewertet werden (**Anlage 4 a**).

Auf die Aktivitäten der ver.di-Landesfachgruppe *Feuerwehr* Niedersachsen-Bremen haben die die niedersächsische Regierung tragenden Landtagsfraktionen der SPD und CDU reagiert und wollen einen Rechtsschutzfonds einrichten, der Einsatzkräften die gegen Übergriffe und Gewalt bei Einsätzen zur Durchsetzung ihrer Interessen Rechtbeistand gewährt (**Anlage 4 b**).

Verschiedenes: Seminar der ver.di-Bundesfachgruppe Feuerwehr in Berlin

Vom 14.- 16. Oktober 2019 bietet die ver.di-Bundesfachgruppe *Feuerwehr* für Personalräte ein Seminar in Berlin mit den Schwerpunkten

+ Krebsrisiko im Feuerwehrdienst und

+ Dienstpostenbewertung an (**Anlagen 5 a u. b**).

ver.di-Betriebsgruppenvorsitzende und aktive -Vertrauensleute können an dem Seminar teilnehmen, wenn der zuständige ver.di-Bezirk und/oder ver.di-Landesbezirk die Seminar- und Reisekosten übernimmt.

Mit kollegialen Grüßen

Aus dem Breisgauer Wochenbericht:

(gez.) *Horst Tüttelmann*

Vergessener Topf alarmiert Feuerwehr

